###### **Vereinbarung nach §§ 123 ff SGB IX**

zwischen dem Träger der Einrichtung/Dienst

**Name**

**Straße**

**PLZ Ort**

 (Leistungserbringer)

und dem örtlich zuständigen Träger der Eingliederungshilfe

**Name**

**Anschrift**

**PLZ Ort**

(Leistungsträger)

vertreten durch den

**Kommunalverband für Jugend und Soziales**

#### Baden-Württemberg

entsprechend der Kommunalen Vereinbarung

für

**Name**

**Straße**

**PLZ Ort**

(Einrichtung/Dienst)

**§ 1**

**Gegenstand der Vereinbarung**

(1) Diese Vereinbarung regelt Inhalt, Umfang und Qualität der Leistungen sowie deren Vergütung.

(2) § 85 Abs. 1 des LRV SGB IX und die Übergangsregelung zur weiteren Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes in Baden-Württemberg ab 01.01.2022 (Anlage zu § 85 Abs. 4 LRV) sind Grundlage dieser Vereinbarung.

**§ 2**

#### Leistungsvereinbarung

1) Vereinbart wird folgendes Angebot:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| .Lfd. Nr. | Leistungsangebot | Platzkapazität je Leistungsangebot |
|  |  |  |
| Nr. 1 |  |  |
| Nr. 2 |  |  |
| Nr. 3 |  |  |

(2) Die Leistungen werden erbracht unter Beachtung der zwingenden Änderungen durch das BTHG bzw. das SGB IX.

(3) Die Qualität der Leistungen orientiert sich an den fachlichen Zielen. Sie ergibt sich aus der Eignung der Leistungserbringung zur Erreichung der vereinbarten Ziele sowie die hierzu erforderlichen Ressourcen- und Prozessorganisation.

1. Bei Änderung des in § 2 Abs. 1 vereinbarten Leistungsangebots (z.B. Absenkung bzw. Erhöhung der vereinbarten Platzkapazität/Vorhaltung von Plätzen für ein anderes Leistungsangebot/Verlegung der Einrichtung bzw. Teileinrichtung) ist der Träger der Einrichtung verpflichtet die neue Leistungsvorhaltung dem örtlich zuständigen Träger der Eingliederungshilfe und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales mitzuteilen. Gleiches gilt für Anpassungen nach § 8 Abs. 1 b) der Übergangsregelung. Die Leistungsvereinbarung ist zeitnah der abgestimmten Leistungsvorhaltung anzupassen.

**§ 3**

#### Vergütungsvereinbarung

(1) Für die in § 2 beschriebenen Angebote werden folgende Vergütungen je Berechnungstag vereinbart:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Leistungsangebot:** | **Nr. 1** | **Nr. 2** | **Nr. 3** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

1. Die genannten Beträge können an **365 Abrechnungstagen** berechnet werden. Die bestehenden Fehltageregelungen finden Anwendung.

**§ 4**

#### Prüfung

Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Qualität der Leistungen richtet sich nach § 128 SGB IX.

**§ 5**

**Verträge gemäß SGB XI**

Gültige Verträge gemäß SGB XI (Versorgungsvertrag/Rahmenvertrag) finden uneingeschränkt und unmittelbar Anwendung, soweit mit dieser Vereinbarung nichts Abweichendes geregelt ist.

**§ 6**

**Vereinbarungszeitraum**

1. Diese Vereinbarung gilt ab 01.01.2023 und gilt längstens bis zum 31.12.2023. Die Vereinbarung kann vorzeitig durch eine neue Leistungs- und Vergütungsvereinbarung nach dem Rahmenvertrag nach § 131 SGB IX ersetzt werden.
2. Zur Neuverhandlung der Vergütung kann frühestens mit Wirkung zum Ablauf von 12 Monaten nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung erstmals aufgefordert werden.

Im Übrigen gelten die Vorschriften des 8. Kapitels des SGB IX.

Beide Vertragspartner bestätigen mit ihrer Unterschrift den Abschluss dieser Vereinbarung und den Erhalt einer Ausfertigung des Vertrages.

Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

örtlich zuständiger Träger der Leistungserbringer

Eingliederungshilfe,

Stadt-/Landkreis

**Leistungsträger**